



## Antwort zur Anfrage Nr. 1250/2025 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Defibrillatoren in städtischen Einrichtungen (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### **1.) In welchen städtischen Gebäuden und Einrichtungen sind Defibrillatoren vorhanden?**

Ein AED (automatisierter externer Defibrillator) ist in allen Stadthäusern vorhanden. Daneben sind AED's in vielen Schulgebäuden und Sportstätten installiert. Eine gute Übersicht bieten verschiedene Apps und Internetseiten (z.B. [openaedmap.org](https://openaedmap.org) und [definetz.online](https://definetz.online)).

### **2.) Ist geplant, alle städtischen Gebäuden und Einrichtungen kurzfristig mit Defibrillatoren auszustatten?**

#### **2. a. Falls ja: Bis wann?**

Eine flächendeckende Ausstattung ist derzeit nicht geplant.

#### **2. b. Falls nicht: Warum und in welchen Gebäuden und Einrichtungen nicht?**

Bereits die Anschaffung verursacht erhebliche Kosten. So variieren die Gerätepreise je nach Nutzungsvariante erheblich. Die Kosten für einen AED (automatisierter externer Defibrillator) liegen für ein Einzelgerät zur Aufbewahrung in einem (abschließbaren) Raum bei etwa 1.300 - 2.600 €. Geräte, die halböffentlich und nur zeitweise verfügbar sind (z.B. während der Öffnungszeiten im Eingangsbereich einer Ortsverwaltung) kosten ca. 2.700-4.000 €. Die jederzeit öffentlich zugänglichen Geräte im Außenbereich mit Notruffunktion kosten über 7.000 €.

Eine umfängliche Ausstattung mit AED's in allen städtischen Gebäuden und Einrichtungen würde somit erhebliche Investitionen erfordern, für die zunächst entsprechende zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssten. Zudem sind dauerhaft Mittel für die vorgeschriebenen regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen einzuplanen.

Die vorhandenen sieben öffentlichen Notrufsäulen mit AED in der Mainzer Innenstadt wurden seinerzeit durch verschiedene Sponsoren finanziert (Mainzer Lions Clubs, MVB, Sparda-Bank, Stadtwerke, Peter - Barzen – Stiftung, Stiftung Mainzer Herz, Wohnbau Mainz).

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt die flächendeckende Installation von AED nur unter bestimmten Bedingungen:

- Mitarbeiter:innen vor Ort sollten regelmäßige Schulungen sowohl im Umgang mit den Geräten als auch in Erste-Hilfe-Maßnahmen erhalten.
- AED's sind nur an Orten sinnvoll, an denen sich ständig viele Menschen mit einem erhöhten Risiko für einen plötzlichen Herztod gleichzeitig aufhalten, wie zum Beispiel auf Flughäfen oder Bahnhöfen.
- Nur die Hälfte der Opfer eines plötzlichen Herz-Kreislaufstillstands benötigen anfänglich einen Schock, aber jedes Opfer braucht eine Herzdruckmassage. Die minimale Versorgung von Herz und Gehirn mit sauerstoffhaltigem Blut lässt sich so erhalten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Mainz, 28.08.2025

gez.

Jana Schmöller  
Beigeordnete